

Herzlich willkommen



TOP 6

Sachstandsbericht

Ernährung **Außerhaus** Transformieren in **Oldenburg** und **Wesermarsch** (EAT-OW)

Modellregionenwettbewerb "Ernährungswende in der Region"

- Das Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL) fördert regionale Projekte für eine gesunde und nachhaltige Ernährung
- Ziel des Wettbewerbs ist es, herausragende, innovative Konzepte für eine gesunde und nachhaltige Ernährung in unterschiedlichen Regionen Deutschlands zu unterstützen. Die geförderten Projekte sollen Vorbildcharakter haben, auf andere Regionen übertragbar sein und im Dialog mit den verschiedenen gesellschaftlichen Gruppen entwickelt werden.
- Insgesamt stehen „nur“ 12 Millionen EUR zur Verfügung. Die Förderquote beträgt 100%.

EAT-OW

- Es gibt einen Wettbewerbsbeitrag aus der Region, das Projekt EAT-OW
- Kommunen und Regionen konnten sich in einem zweistufigen Verfahren als Modellregion bewerben, um gesunde und nachhaltige Ernährung zu fördern
- Dies soll durch eine Kombination aus der Schaffung von „angemessenen Ernährungsumgebungen“ und dem Bewusstsein für Ernährungsfragen erreicht werden
- Dabei wird sowohl die Seite der Produzierenden als auch die Seite der Konsumierenden berücksichtigt
- Die Projektumsetzung für das Projekt EAT-OW wurde für den Zeitraum 01.10.2024 – 30.09.2027 beantragt
- Antragsphase 1 wurde erfolgreich durchlaufen, Phase 2 befindet sich in der Schlussphase. Eine Entscheidung ist derzeit noch ausstehend, es sind jedoch nur noch potenziell aussichtsreiche Bewerbungen im Rennen.

Konkrete Ziele in den Modellregionen

- Umsetzung der Qualitätsstandards der Deutschen Gesellschaft für Ernährung (DGE) für die Gemeinschaftsverpflegung in möglichst vielen Einrichtungen in der Modellregion (Fokus: ausgewogene und nachhaltige Ernährung)
- Erreichen von mindestens 30 Prozent Bio-Lebensmitteln in der Außer-Haus-Verpflegung (insbesondere in der öffentlichen Beschaffung) und damit verbunden der Ausbau des Öko-Landbaus in der jeweiligen Modellregion
- Auf- und Ausbau regionaler Wertschöpfungsketten bis hin zur Außer-Haus-Verpflegung beziehungsweise zu privaten Haushalten
- Beitrag zur Stärkung von Angebotsstrukturen für regional-saisonale und ökologisch angebaute Lebensmittel von der Erzeugung über den Handel bis hin zum Verzehrort
- Beitrag zur Halbierung der Lebensmittelabfälle in Deutschland bis 2030 und zur Reduzierung der Lebensmittelverluste

Fünf Projektpartner



Fläche: rd. 1.990 km²
Bevölkerung: 395.000 Personen

Arbeitsteilung

- AP1: Beratungsangebot für Einrichtungen der Gemeinschafts- und Außer-Haus-Verpflegung zur nachhaltigen Umgestaltung des Speiseangebots (75% Stelle Ernährungsrat Oldenburg)
- AP2: Aufbau von Wertschöpfungsketten (50% Stelle LK Oldenburg)
- AP3: Bildungsarbeit: Kantine als Lernort (50% Stelle Regionalwert AG Bremen & Weser Ems)
- AP4: Presse und Öffentlichkeitsarbeit (50% Stelle **LK Wesermarsch**)
- AP5: Netzwerkpflge, Monitoring und Wissenstransfer, Projektkoordination (25% Stelle Stadt Oldenburg)

Konkrete Maßnahmen (beispielhaft)

- Bildungsangebote für Kinder und Eltern
 - Vernetzung von erzeugenden und verarbeitenden Betrieben und Endkunden, um regionale Wertschöpfungsketten zu fördern und auszubauen
 - Austausch, Vernetzung und Beratungsangebote für Betriebe, die auf Bio-Produktion umstellen wollen
 - Beratung von Betrieben der Gemeinschaftsverpflegung zu nachhaltiger Beschaffung, Müllvermeidung und Richtlinien der DGE
 - Öffentlichkeitsarbeit und Veranstaltungen
 - Erstellung einer Website mit Informationen, Bildungsmaterialien und Veranstaltungskalender
- Genereller Fokus auf Schulen und KiTas, da gesunde Ernährung hier besonders wichtig und über Gemeinschaftsverpfleger die Reichweite besonders groß ist

Finanzen

- Insgesamt wurden 844.160 € für EAT-OW beantragt
- Der überwiegende Teil entfällt auf Personalkosten, rd. 73%
- Der Anteil für den Landkreis Wesermarsch beträgt 158.335 € für eine 50% Stelle für Öffentlichkeitsarbeit und Sachkosten wie Homepage, Logoentwicklung und Filme
- Bei Bewilligung wird durch BMEL 100% der Personal- und Sachkosten finanziert, für den Landkreis entstehen nur indirekte Kosten für z.B. Bereitstellung des Büros und der Arbeitsumgebung

Kooperierende Institutionen & Organisationen

Voraussichtlich Mitwirkende im Vorhaben (Auswahl):

- Deutsche Gesellschaft für Ernährung e.V
- Ev.-Luth. Kirchenkreis Delmenhorst/Oldenburger-Land
- Studentenwerk Oldenburg
- Foodsharing-Bezirk „Oldenburg und Umgebung“
- **OOWV**
- Evangelisches Bildungshaus Rastede
- AWO Bezirksverband Weser-Ems e.V.
- KostBar e.V.
- Teilhabe Arbeit & Bildung gGmbH
- Kornkraft Naturkost GmbH
- Oldenburg Tourismus und Marketing GmbH
- Jugendherberge Oldenburg
- CEWE Stiftung & Co. KGaA
- Ratatouille Catering
- Landessparkasse zu Oldenburg
- **CVJM Sozialwerk Wesermarsch**



Nächste Schritte

- Arbeitstreffen der Projektbeteiligten im September
- Vorbereitung der Ausschreibung der Homepage
- Vorbereitung der Stellenausschreibung
- Umsetzung voranbringen ab Erhalt der Bewilligung

Vielen Dank für Ihre
Aufmerksamkeit!